

48/J XXI.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Grollitsch, Dr. Breitenfeld - Paphazy, Dr. Graf, Dr. Povysil, Schender, DI Schöggel und Kollegen
an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr
betreffend die Akzeptanz von Bakkalaureats - Studien an Österreichs Universitäten

Mit der Novelle zum Universitäts - Studiengesetz (UniStG) wurde die Möglichkeit einer Dreigliederung des universitären Studiums rechtlich verankert. So wird den einzelnen Studienkommissionen an Österreichs Universitäten freigestellt, in ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen neben dem Magisterium und dem Doktorat bei entsprechendem Bedarf ein Bakkalaureats - Studium als verkürzten Erstabschluß einzurichten - vorgeblich um die durchschnittliche Verweildauer an den Universitäten zu verkürzen, die Drop - Out - Raten zu senken und der Wirtschaft jüngere Absolventen zur Verfügung zu stellen.

Den Medien ist aber zu entnehmen, daß sowohl das Interesse an wie die Notwendigkeit für ein solches Bakkalaureats - Studium so gering (gewesen) sei, daß man im laufenden Wintersemester 1999/2000 an keiner einzigen österreichischen Universität ein solches eingerichtet habe. Im übrigen fehle es noch immer an einem verbindlichen Konzept für eine gemeinsame Architektur der europäischen Hochschulbildung.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr folgende

Anfrage

1. Stimmt es, daß an keiner einzigen österreichischen Universität für das Wintersemester 1999/2000 ein Bakkalaureats - Studium eingerichtet wurde?
Wenn ja, warum?
Wenn nein, an welchen Studienorten wurde(n) für welche Studienrichtung(en) ein Bakkalaureat eingerichtet?
2. Gibt es von Seiten der einzelnen Fakultäten konkrete Absichtserklärungen, künftig Bakkalaureats - Studien einzurichten?
Wenn ja, ab wann, an welchen Standorten und für welche Studienrichtungen?
Wenn nein, worauf führen Sie dies zurück?
3. Wie rechtfertigen Sie angesichts des mäßigen Interesses an Bakkalaureats - Studien rückblickend die hastige, weil eine zu kurze Begutachtungsfrist einräumende Vorgangsweise bei der Verabschiedung der entsprechenden UniStG - Novelle?
4. Gibt es - außer euphemistischen Absichtserklärungen - mittlerweile ein verbindliches Konzept für eine gemeinsame Architektur der Hochschulbildung innerhalb Europas?
Wenn ja, welches und seit wann?
Wenn nein, warum nicht bzw. wann ist mit einem solchen zu rechnen?

5. Haben Sie im Namen Österreichs konkrete Anstrengungen unternommen bzw. Initiativen gesetzt, um die Integration der europäischen Studienlandschaft voranzutreiben?
Wenn ja, welche?
Wenn nein, warum nicht?
6. Welchen Stellenwert nimmt das Bakkalaureat in den bisher vorliegenden Absichtserklärungen für eine gemeinsame Architektur der Hochschulbildung innerhalb Europas ein?
7. Ist die Kompatibilität der Bakkalaureats - Studien - und damit ihre Durchlässigkeit - innerhalb Europas garantiert?
Wenn ja, wodurch?
Wenn nein, warum nicht?
8. Gibt es mittlerweile klare Berufsbilder bzw. konkrete Berufsaussichten für die Absolventen künftiger Bakkalaureats - Studien?
Wenn ja, welche?
Wenn nein, warum nicht bzw. ist mit deren Erstellung noch zu rechnen?